

Die Mission der NATO ist zwingend: Russland zerbrechen, auch wenn Millionen weltweit ums Leben kommen

VON PHILBUTLER - FREITAG, JUN 03, 2022 - 9:58

"Es kann keinen Frieden in Europa ohne Russland geben" war einst das Mantra der europäischen politischen Philosophen. Jetzt ist die verzweifelte liberale Ordnung entschlossen, diese Logik mit Alles-oder-Nichts-Propaganda und einem Stellvertreterkrieg zu ersticken, von dem NATO-Strategen sagen, dass er Russland schwächen wird. Leider wird ihre Strategie wahrscheinlich die halbe Welt verhungern lassen.

Neulich sagte Südafrikas Präsident Cyril Ramaphosa, dass "unbeteiligte Länder" unter den Sanktionen gegen Russland leiden. Die aggressive Unterstützung des amerikanischen Sanktionsregimes durch die Europäische Union, die auf den Abbruch der wirtschaftlichen Beziehungen abzielt und versucht, Moskau von der Ukraine zu zwingen, verursacht bereits schwere Kollateralschäden für weit entfernte Staaten. Und während westliche Analysten und Führer es vorziehen, Russland für die Situation verantwortlich zu machen, verstehen viele abweichende Nationen, dass Wladimir Putins Hand von den NATO-Kadern gezwungen wurde.

Millionen wurden nicht nur gezwungen, aus der Ukraine zu fliehen, sondern auch Zehntausende weitere sind unnötig gestorben, weil die Vereinigten Staaten und die NATO das ukrainische Militär gegen das benachbarte Russland bewaffnet haben. Ramaphosa und andere afrikanische Führer sehen die Situation als das, was sie ist, ein verzweifelter Moment, der wegen des großartigen Spiels noch verheerender wird. Afrika, das bereits Millionen von Menschen durch die COVID-19-Pandemie in die Verzweiflung getrieben hat, wird nun durch steigende Lebensmittelkosten verwüstet, die zum Teil durch Störungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt verursacht werden.

Leider nutzt die EU, anstatt zu versuchen, ein Friedensabkommen in der Russland-Ukraine-Affäre auszuarbeiten, die Situation, um zu versuchen, afrikanische Nationen wieder in den Schoß ehemaliger Kolonialmächte zu bringen. **Davon zeugt der Besuch des deutschen Bundeskanzlers Olaf Scholz in Südafrika** auf der letzten Etappe einer Reise auf den Kontinent, die genau darauf abzielte. Auf Russland und die Ukraine entfällt fast ein Drittel des weltweiten Weizens und der

Gerste sowie zwei Drittel des weltweiten Angebots an Sonnenblumenöl, das zum Kochen verwendet wird. Und trotz der Tatsache, dass Russland Seekorridore öffnet, um Lieferungen aus der Ukraine herauszulassen, harren westliche Propagandakanäle weiterhin darauf, wie Russland Engpässe verursacht.

Lange Schlangen von Transfer-LKWs, die die Ukraine nach Polen und Moldawien verlassen, sind nicht in westlichen Nachrichten, sondern in den sozialen Medien über Tik Tok und andere Kanäle. Und da die russischen Mediensendungen im Westen abgeschnitten sind, denken die Öffentlichkeit in Europa und die Vereinigten Staaten, dass Putin versucht, die Menschen auszuhungern. In Asien, den meisten afrikanischen Nationen, Lateinamerika und besonders in den BRICS-Staaten ist es eine andere Geschichte.

Am Ende des Tages ist die Situation inakzeptabel, unabhängig davon, ob Sie mit der russischen Position zur Ukraine einverstanden sind oder nicht. Die Regierung von Joe Biden hat die Küchenspüle auf Russland geworfen, um zu versuchen, Wladimir Putin abzusetzen, aber Getreideknappheit und andere Konflikte waren unvermeidlich, selbst wenn Kiew und Moskau kein Rindfleisch hatten. Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen hat gesagt, dass die Welt einen 10-wöchigen Vorrat an Weizen hat, und Sara Menker, CEO von Gro Intelligence, sagte dem Rat, dass Russlands Spezialoperation in der Ukraine "keine Krise der Ernährungssicherheit ausgelöst hat". Sie sagte, der Konflikt habe das bereits ernste Problem, das sie als "seismisch" bezeichnete, verschärft.

Die Politisierung einer verzweifelten Situation durch Deutschland und die NATO dient also dazu, den bereits aus den Fugen geratenen wirtschaftlichen und physischen Krieg gegen die Russen ins Rampenlicht zu rücken. Dieses Wolfsrudel unter der Führung von Joe Biden und seinen Betreuern wird für das Elend und den Tod von Millionen verantwortlich sein, selbst wenn der Dritte Weltkrieg nicht ausbricht. Ich bin nicht der Einzige, der behauptet, dass Biden und die anderen all dies hätten stoppen können, bevor Putin den Befehl gab, die Ukraine zu entmilitarisieren und zu entnazifizieren.

Nun, mein Land beschuldigt nicht nur die Russen für einen Krieg, der in erster Linie von Washington geschaffen wurde, wir zeigen mit dem Finger auf eine Nation, die im Wesentlichen die Welt ernährt und sagt: "Seht her, sie benutzen Nahrung gegen uns!" Die Ukraine vermint ihre eigenen Häfen. Amerikanische, britische, französische und deutsche Raketen und Kanonen, verbreiten über die ganze Ukraine den Befehl, Russen zu töten, und dann sind es nur Putins Männer, die Weizenlieferungen blockieren?

Russland hat im Wesentlichen etwa 10.000 Sanktionen, die von der NATO gegen das Land verhängt wurden. Diese Sanktionen behinderten Lieferungen ins Ausland, noch bevor sich die Ukraine-Krise in eine offene Kriegsführung verwandelte.

Düngemittellieferungen spielten eine Rolle, ebenso wie Bankenbeschränkungen gegen russische Unternehmer, die Logistik- oder Versorgungsunternehmen betreiben. Und US-Außenminister Antony Blinken sagt, Putin sei allein bei der "Bewaffnung" von Lebensmittellieferungen. Selbst wenn er nicht lügt, bedeutet dies, dass die Biden-Regierung und die NATO einfach dumm sind, nicht erkannt zu haben, dass Millionen verhungern würden, wenn Russland zu weit getrieben würde.

Der Exekutivdirektor des Welternährungsprogramms hat davor gewarnt, dass 49 Millionen Menschen in 43 Ländern bald vom Hungertod bedroht sein werden. Merker von Gro Intelligence hat das Ausmaß dieser Krise, die die Jungen und Mädchen der NATO in einen politischen Fußball verwandelt haben, synthetisiert:

"Wir können Ernährungsunsicherheit nirgendwo auf nationaler Ebene lösen. Während die nächsten Jahre wahrscheinlich schwierig sein werden, können wir eine globale Antwort koordinieren."

Der Klimawandel, die jüngste Dürre, die oben erwähnte Düngemittelknappheit, Infrastrukturprobleme durch die Konflikt- und Sanktionsregime und die Probleme der Lieferkette zwischen den Nationen werden in beispiellosem Leid enden. Das Mantra, das die Europäer ursprünglich in Bezug auf den Frieden mit Russland hatten, wird erweitert, um etwas zu bestätigen, was Wladimir Putin vor nicht allzu langer Zeit gesagt hat:

"Wenn es kein Russland gibt, dann gibt es keine Welt." Das ist es, was Russlands Präsident vor nicht allzu langer Zeit in einem Interview mit RT meinte.

Leider haben die links-liberalen Herrscher in meinem Land und in Europa für die Afrikaner und den Rest der Welt einen anderen Plan. Denken Sie daran, dass 140 Millionen Menschen, die an akutem Hunger litten, in nur 10 Ländern lebten, und diese Länder sind nicht in Europa. Sogar António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, tadelte den Sicherheitsrat wegen der gescheiterten Entspannung, die jetzt stattfindet:

"Wenn dieser Rat über Konflikte debattiert, debattieren Sie über Hunger. Und wenn man keinen Konsens findet, zahlen hungrige Menschen einen hohen Preis."

Es gibt also die NATO-Mission in einer Nussschale. Egal wie viele Ukrainer, Afrikaner oder andere Menschen sterben müssen, auf Russland muss wie auf Jugoslawien eingeschlagen werden. Ich glaube, ich habe das schon oft gesagt. Wenn man noch einen Schritt weiter geht, ist es jetzt offensichtlich, dass die Welt ohne Russland überhaupt kein normales Leben führen kann.

Eine weitere Version wurde zuvor bei [NEO](#) veröffentlicht